

Die **Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH** (DZHW) ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre gemeinnützige Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und einem Standort in Berlin. Das Institut mit rund 200 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems.

Wir suchen ab 01.07.2025 in der Abteilung "Bildungsverläufe und Beschäftigung"

zwei wissenschaftliche Mitarbeiter*innen zur Promotion im Projekt "RegelWerk" (m/w/d)

Die Promotionsstellen sind im Verbundprojekt "RegelWerk" angesiedelt, das gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover, dem RWI Essen und der Universität Düsseldorf durchgeführt wird. Aufgabe des Teilprojekts am DZHW ist die Erfassung und Auswertung der Beratungs- und Prüfungsregeln mittels eines "Index of Commitment" basierend auf über Surveys erfassten Einstellungen von Studiengangsberater*innen und Studierenden zu den Regelungen und auch zu den Analysen der Wirkung der Zulassungsregelungen, der Beratungs- und Prüfungsregelungen auf die Bewerbung sowie auf die Auswahl und Annahme von Studienplätzen. Die Publikationen aus dem Projekt sollen in (kumulative) Dissertationen einfließen.

Die Position ist aufgrund der aktuellen Projektlaufzeit zunächst bis 30.04.2029 befristet und in einem Stellenumfang von 75% zu besetzen. Der Dienort ist Hannover. Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 13 TVöD (Bund).

Ihre Aufgaben:

In einer vielseitigen Position arbeiten Sie in einem interdisziplinären Team von engagierten Wissenschaftler*innen, die sich mit der Erforschung von Zulassungs-, Beratungs- und Prüfungsregelungen auseinandersetzen.

- Sie gestalten den gesamten Prozess der Genese und Analyse einer innovativen Datenbasis inhaltlich sowie methodisch mit und bringen dabei auch eigene Ideen ein.
- Sie erheben Daten und werten die Daten wissenschaftlich aus und publizieren Ihre sowie gemeinsame Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Fachartikeln.
- Sie präsentieren Ihre Ergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen national und international.
- Ihre Freude an der Arbeit mit quantitativen Daten verbinden Sie mit einem zum Projekt passenden Promotionsvorhaben.

Wir bieten Ihnen ...

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Position in einer team- und forschungsorientierten Arbeitsatmosphäre.
- eine flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.
- eine Vergütung nach TVöD Bund E13, einschließlich Sozialleistungen wie Jahressonderzahlung und zusätzliche betriebliche VBL-Altersvorsorge.
- einen Arbeitsplatz im Zentrum von Hannover und einen Zuschuss zum Deutschlandticket Job.

Ihr Profil:

- Sie haben einen ausgezeichneten Studienabschluss in einer für die Hochschul- und Bildungsforschung relevanten Disziplin (z.B. Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Psychologie).
- Sie interessieren sich für die Hochschul- und Bildungsforschung aus einer Mikroperspektive (Individualebene) und wollen sich in diesem Bereich gezielt wissenschaftlich weiterentwickeln.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung und haben bereits erste Erfahrungen in der Analyse quantitativer Daten (idealerweise mit Stata) und Freude an der Arbeit in Teams.
- Eine eigenständige wissenschaftliche Arbeitsweise und der fachliche Austausch mit Kolleg*innen sind für Sie selbstverständlich.
- Sie verfügen über sehr gute Englischkenntnisse.

Sie haben Interesse?

Dann würden wir Sie gerne persönlich kennenlernen und freuen uns über Ihre Bewerbung. Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte das [Online-Formular](#) bis zum **30.04.2025**. Für Fragen steht Ihnen Dr. Frauke Peter (Tel.: 0511 450670-126) zur Verfügung.

Wir setzen uns für Diversität und Chancengleichheit ein.

Unser Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Wir fordern deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen qualifizierter schwerbehinderter und diesen gleichgestellte Menschen sind besonders willkommen.

